

## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

#### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Stoffgemisch: Gemisch aus Polybuten (Isobutylen-/Buten-Copolymer) verschiedener Viskositäten

CAS-Nr.: 9003-29-6

EG-Nummer: Polymer

REACH-Registrierungsnr.: Von REACH ausgenommen: Polymer

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches: Kalibrierung von Viskositätsmessgeräten im Sinne der DIN EN ISO 9001

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung: ausschließlich für Kalibrierzwecke

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : ZMK & ANALYTIK GmbH  
PD-ChemiePark Bitterfeld-Wolfen  
Areal A, Filmstraße 7  
DE 06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon : +49 (0)3494-6973-0

Telefax : +49 (0)3494-6973-34

E-Mail Kontakt : info@zmk-wolfen.de

##### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 (0)3494-6973-0 (Verfügbar: von 8 bis 16 Uhr / Mo bis Fr)



# SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht eingestuft.

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)

Gefahrenhinweise: Gemäß EG-Richtlinien oder entsprechenden nationalen Gesetzen muss das Produkt weder eingestuft noch gekennzeichnet werden.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

PBT-Beurteilung

Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT.

vPvB-Beurteilung

Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB.

### 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

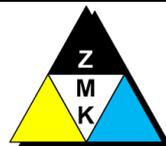
#### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar. Das Produkt ist als Gemisch eingestuft.

#### 3.2. Gemische

Das Produkt ist als Gemisch eingestuft.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikation	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Polybuten (Isobutylen-/ Buten-Copolymer)	REACH #: Polymer EG: 500-004-7 CAS: 9003-29-6	100	Nicht eingestuft Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.	-	[1]



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

Enthält keine weiteren Inhaltsstoffe, die nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten eingestuft sind und zur Einstufung des Stoffes beitragen und die dadurch in diesem Abschnitt genannt werden müssten.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:	Heißes Material: Sofort Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, und dabei hin und wieder das obere und untere Augenlid anheben. Sofort einen Arzt verständigen. Kaltes Material: Sofort Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, und dabei hin und wieder das obere und untere Augenlid anheben.
Einatmen:	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Einen Arzt verständigen.
Hautkontakt:	Heißes Material: Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Einen Arzt verständigen. Kaltes Material: Exponierte Haut mit wasserfreiem Handreiniger reinigen.
Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Sofort einen Arzt verständigen.
Schutz der Ersthelfer:	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

##### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

###### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Augenkontakt:	Kann eine leichte vorübergehende Reizung hervorrufen. Erhitzte Substanz kann Verbrennungen verursachen.
Einatmen:	Einwirkung von Aerosolen oder Partikel von erhitztem Material können Lungenschäden verursachen, wenn hohe Konzentrationen eingeatmet werden.
Hautkontakt:	Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen. Erhitzter Stoff kann Verbrennungen verursachen.
Verschlucken:	Verschlucken kann zur Reizung des Magen-Darm-Trakts und zu Durchfall führen.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:	Medizinisches Fachpersonal kann das Material an der betreffenden Position belassen, um die Schädigung der Haut möglichst gering zu halten.
------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden.  
Ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasserstrahl verwenden.

##### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen: Bei einem Feuer kann eine schnelle Depolymerisation auftreten und entzündliche Dämpfe freisetzen. Kann bei Temperaturen über 200°C depolymerisieren und äußerst flammbare Butenmonomere bilden. Dämpfe können Feuer verursachen. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid

##### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

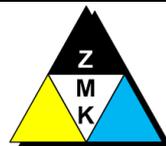
Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute: Ist eine offenzellige Isolierung mit Polybuten kontaminiert, kann es bereits bei Temperaturen von 138°C zu Selbstentzündung kommen. Daher muss bei Verwendung von offenzelliger Isolierung die Temperatur von Lagertanks und Heizablaufsystemen deutlich unter 120°C gehalten werden, und jede mit Polybuten kontaminierte Isolierung muss unverzüglich ersetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Dampf oder Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge: Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls kann Erde verwendet werden, wenn keine entsprechenden Materialien verfügbar sind) und das Material mit einem nicht-funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittel in einen dicht verschliessbaren, geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Grosse freigesetzte Menge: Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Wie verschüttetes Öl handhaben. Siehe Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen: Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht verschlucken. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene: Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu verbieten, in denen dieses Produkt verwendet, gelagert oder verarbeitet wird. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In einem separaten, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Es kann eine potenziell entflammbare Atmosphäre erzeugt werden, wenn Material über einen längeren Zeitraum heiß gehalten wird. Heizsysteme, die lokal Hitzequellen erzeugen, dürfen nicht verwendet werden.



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden.  
Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Ausschließlich zur Kalibrierung von Viskositätsmessgeräten im Sinne der DIN EN ISO 9001

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.  
Es liegen keine DNEL/DMEL-Werte vor.  
Es liegen keine PNEC-Werte vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Maßnahmen: Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen. Wenn dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb empfohlener oder gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte zu halten.

Persönliche Schutzmaßnahmen:  
Hygienische Maßnahmen: Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augenschutz/Gesichtsschutz: Schutzbrille mit Seitenblenden. Bei Risiko von direkter Einwirkung von Aerosolen oder Spritzern oder bei Handhabung des Materials in heißem Zustand muss eine Schutzbrille, ein Gesichtsschutz oder sonstiger Gesichtsvollschutz getragen werden.

Körperschutz:  
Handschutz: Produkt und ölbeständige Handschuhe tragen. Nitrilkautschuk Hitzebeständige Schutzhandschuhe tragen, die der Temperatur des heißen Produkts widerstehen können. Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

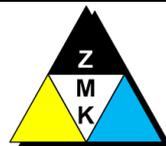
Überarbeitet am 05.04.2023

Körperschutz:	Bei Gefahr von Spritzern ist eine Schürze oder ein Overall anzuziehen. Bei Handhabung von heißem Material sind hitzebeständige Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Gesichtsschutz, die der Temperatur des geschmolzenen Produkts standhalten, anzulegen.
Hautschutz:	Produkt und ölbeständige Handschuhe tragen. Nitrilkautschuk. Beim Transport von heißem Material hitzebeständige Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Gesichtsschutz tragen, die der Temperatur des heißen Produkts widerstehen können. Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.
Anderer Hautschutz:	Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.
Atemschutz:	Bei unzureichender Belüftung ist ein Atemschutzgerät zum Schutz vor organischen Dämpfen und Staub/Nebel anzulegen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Erstarrungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	Polymer, das sich zersetzt, bevor Die einen Siedepunkt erreicht.
Flammpunkt:	Geschlossenem Tiegel: >125 to >190°C [Pensky-Martens]. Offenem Tiegel: >150 to >250°C [Cleveland].
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Kann bei Temperaturen über 200°C depolymerisieren und äußerst flammbare Butenmonomere bilden.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	<0.1 kPa [20°C]



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	0,895 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)
Löslichkeit / Wasser:	Nicht löslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	100.000 mm <sup>2</sup> /s (20 °C) 17.000 mm <sup>2</sup> /s (40 °C)
Explosionsgefährlichkeit:	Keine
Oxidierende Eigenschaften:	Keine
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar

#### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Hinweise: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Hinweise: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Kann bei Temperaturen über 200°C depolymerisieren und äußerst flammable Butenmonomere bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

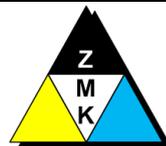
Zu vermeidende Bedingungen: Von Wärme, Flammen, Funken und andere Zündquellen fernhalten. Starke oxidierende Bedingungen vermeiden. In Gegenwart von Luft keinen Temperaturen über 60 °C aussetzen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke oxidierende Wirkstoffe; säurebildender Lehm bei >100 °C

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.



# SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

### 11. Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Polybuten (Isobutylen-/ Buten- Copolymer)	LD50 Dermal	Kaninchen	>10250 mg/kg (ähnlicher Stoff)	-
	LD50 Oral	Ratte	>34600 mg/kg (ähnlicher Stoff)	-

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Nicht verfügbar

##### Reizung/Verätzung

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

##### Sensibilisierung

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

##### Mutagenität

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Keine Komponente dieses Produkts wird bei einem Niveau von größer als oder gleich 0,1% durch aufgestellte gesetzliche Kriterien als mutagen eingestuft ist.

##### Karzinogenität

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Keine Komponente dieses Produkts ist bei einem Niveau von größer als oder gleich 0,1% als ein Karzinogen durch ACGIH, die International Agency for Research on Cancer (IARC) oder die Europäische Kommission (EC) eingestuft.

##### Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Keine Komponente dieses Produkts wird bei einem Niveau von größer als oder gleich 0,1% durch aufgestellte gesetzliche Kriterien als Fortpflanzungsgift klassifiziert.

##### Teratogenität

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung: Keine Komponente dieses Produkts wird bei einem Niveau von größer als oder



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

gleich 0,1% durch aufgestellte gesetzliche Kriterien als fruchtschädigend eingestuft wird.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht verfügbar

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar

#### Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar

#### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Nicht verfügbar

#### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

<b>Augenkontakt</b>	Kann eine leichte vorübergehende Reizung hervorrufen. Erhitzter Stoff kann Verbrennungen verursachen.
<b>Inhalativ</b>	Einwirkung von Aerosolen oder Partikel von erhitztem Material können Lungenschäden verursachen, wenn hohe Konzentrationen eingeatmet werden.
<b>Hautkontakt</b>	Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen. Erhitzter Stoff kann Verbrennungen verursachen.
<b>Verschlucken</b>	Verschlucken kann zur Reizung des Magen-Darm-Trakts und zu Durchfall führen.

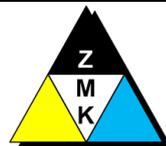
#### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

<b>Augenkontakt</b>	Keine spezifischen Daten.
<b>Inhalativ</b>	Keine spezifischen Daten.
<b>Hautkontakt</b>	Keine spezifischen Daten.
<b>Verschlucken</b>	Keine spezifischen Daten.

#### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

##### Kurzzeitexposition

Mögliche verzögerte Auswirkungen:	Nicht verfügbar.
Mögliche sofortige Auswirkungen:	Nicht verfügbar.



# SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

### Langzeitexposition

Mögliche verzögerte

Auswirkungen: Nicht verfügbar.

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar

Schlussfolgerung /

Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

<b>Allgemein</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Karzinogenität</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Mutagenität</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Teratogenität</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Auswirkungen auf die Entwicklung</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

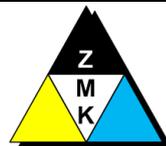
Keine Angaben verfügbar

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Name des Produkts	Resultat	Spezies	Exposition
Polybuten (Isobutylen-/ Buten-Copolymer)	EC50 >1000 mg/l (ähnlicher Stoff)	Daphnie	48 h
	LC50 >1000 mg/l (ähnlicher Stoff)	Fisch	96 h

Schlussfolgerung / Zusammenfassung: Wasserbasierte Studien zu Material mit einer sehr geringen Wasserlöslichkeit beziehen sich häufig auf die Menge des chemischen Elements, das in das Testsystem eingebracht wird, und nicht auf die im Wasser aufgelöste Materialmenge. Die meisten dieser wasserbasierten Toxizitätsstudien haben den vom Wasser aufgenommenen Anteil (Water-Accommodated Fraction - WAF) erzielt, indem der Teststoff 20 bis 24 Stunden mit Wasser gemischt und dann das im Test verwendete Wasser abgesaugt wurde. Einen ähnlichen Ansatz bietet der wasserlösliche Anteil (Water-Soluble Fraction - WSF). Diese Materialien haben wahrscheinlich keine negativen Auswirkungen auf mikrobiische Aktivitäten. Entsprechend einer modifizierten OECD-Methode 209 wurde bakterielle Inhibition unter Verwendung von aktivierten Schlammmikroben mit mehreren Konzentrationen dieses Materials getestet. Die Tests haben keine bakterielle Inhibition bei einer Konzentration von bis zu 25 mg/L ergeben, gemessen über den Sauerstoffverbrauch (Atmung). In getrennten Tests wurde der biologische Sauerstoffbedarf (Biological Oxygen Demand - BOD) der Mikroorganismen gemessen. Diese Tests haben keinen Nachweis einer bakteriellen Toxizität erbracht, selbst bei



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

einer Konzentration von etwa 200,000 mg/l. Außerdem wurde festgestellt, dass eine epoxidierte Form dieses Materials nicht mutagen und nicht toxisch für die Mikroorganismen ist, die in der Ames-Mutagenitäts-Analyse, Salmonella Typhimurium, verwendet werden.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Dieses Produkt wird kaum mit einer signifikanten Rate biologisch abgebaut.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation: Nicht verfügbar

#### 12.4. Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient  
(Boden/Wasser  $K_{oc}$ ): Nicht verfügbar

Mobilität: Dieses Produkt wird wahrscheinlich nicht schnell durch Oberflächen- oder Grundwasser weggeschwemmt, da dessen Wasserlöslichkeit niedrig ist. Dieses Produkt verflüchtigt wegen seines niedrigen Dampfdrucks wahrscheinlich nicht schnell in der Luft.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.  
Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

#### 13. Hinweise zur Entsorgung

##### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden: Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Konsultieren Sie einen Umwelt-Experten, um festzustellen, ob lokale, regionale oder nationale Vorschriften verschüttetes oder kontaminiertes Material als besonders überwachungsbedürftigen Abfall einstufen. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung. Bei der Entsorgung geltende lokale und nationale Regelungen beachten. Leere Behälter können gesundheitsschädliche, entzündliche/brennbare oder explosive Rückstände oder Dämpfe enthalten. Behälter erst schneiden, schleifen, bohren, schweißen, wiederverwenden oder entsorgen, nachdem entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gegen diese Gefahren getroffen wurden. Etiketten dürfen erst dann von Behältern abgenommen werden, wenn diese gereinigt sind.

Gefährliche Abfälle: Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu betrachten.

Verpackung

Entsorgungsmethoden: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere

Vorsichtsmaßnahmen: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

#### 14. Angaben zum Transport

##### 14.1. ADR/RID,ADN, IMGD

UN3257

IATA

-

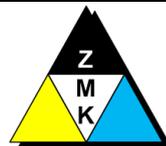
##### 14.2. Ordnungsgemäße UN Versandbezeichnung

ADR/RID,ADN

ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N. A. G. (Polybuten)

IMGD

ELEVATED TEMPERATURE LIQUID, N.O.S. (Polybutene)



*SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006*

## **Normalprobe der Viskosität 100 000 AW**

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

### **IATA**

Forbidden

### **14.3 Transportgefahrenklassen**

#### **ADR/RID,ADN**

9

#### **IMGD**

9

### **IATA**

-

### **14.4. Verpackungsgruppe**

#### **ADR/RID,ADN**

III

#### **IMGD**

III

### **IATA**

-

### **14.5. Umweltgefahren**

Nein

#### **Zusätzliche Angaben**

#### **ADR/RID**

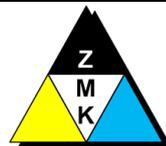
**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr** 99

**Begrenzte Menge** 0

**Sondervorschriften** 274, 643, 668

**Tunnelcode** (D)

**Bemerkungen** Wenn dieses Material bei Temperaturen < 100C transportiert wird, ist das Material nicht für den Transport reguliert.



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

#### ADN

##### Sondervorschriften

274, 643, 668

##### Bemerkungen

Wenn dieses Material bei Temperaturen < 100C transportiert wird, ist das Material nicht für den Transport reguliert.

#### IMGD

##### Emergency schedules

F-A, \_S-P\_

##### Special provisions

232, 274

##### Remarks

When this material is shipped at temperatures < 100C this material is not regulated for transport.

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Das Produkt wird nicht als Massengut befördert.

### 15. Rechtsvorschriften

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Gesetze für den Stoff oder das Gemisch

##### EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

###### Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

###### Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

###### Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

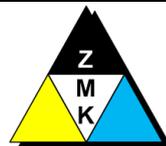
##### Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Etikettierungspflichtige

Substanzen: Nicht anwendbar.

##### Sonstige EU-Bestimmungen

Europäisches Inventar: Ausgenommen



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

#### Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

#### Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

#### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

#### Nationale Vorschriften

**Lagerklasse (TRGS 510):** 10

#### Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung.

**Wassergefährdungsklasse:** 1 (nach Datenbank Klassifizierungsnummer no.5271)  
**Technische Anleitung Luft:** TA-Luft Nummer 5.2.5

#### Internationale Vorschriften

##### **Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III**

Nicht gelistet.

##### **Montreal Protokoll**

Nicht gelistet.

##### **Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet.

##### **Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC)**

Nicht gelistet.

##### **UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle**

Nicht gelistet.

#### **Bestandsliste**

**Australien:** Gelistet  
**Kanada:** Gelistet  
**China:** Gelistet  
**Japan:** Gelistet  
**Süd-Korea:** Wenden Sie sich an die Produktbetreuung.  
**Neuseeland:** Gelistet  
**Philippinen:** Gelistet  
**Taiwan:** Gelistet  
**USA:** Als aktiv aufgeführt  
**Türkei:** Ausgenommen  
**Thailand:** Gelistet  
**Vietnam:** Gelistet



## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Normalprobe der Viskosität 100 000 AW

Version 6.0

Überarbeitet am 05.04.2023

**Vereinigtes Königreich:** Ausgenommen  
**Großbritannien**

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

#### 16. Sonstige Angaben

Zusätzliche  
Informationen.

Dieses Produkt ist nicht als gesundheits- oder umweltgefährdend klassifiziert. Ein Expositionsszenario ist nicht erforderlich.

Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden